

# Trittst Du wieder vor die Nacht

bewegter Satz

frisch, munter

Worte: Rudolf Alexander Schröder

Klavier

Trittst Du - wie - der vor die Nacht, da wir - ein - sam war - ten?  
Wäch - tern, die gen Mit - ter - nacht Dei - ner Kun - de harr - ten?

Kl.

Steigst und stehst am Fir - ma - ment, Stern, der einst die Wei - sen

Kl.

hiess ge - dritt vom O - ri - ent in den A - bend rei - sen.

2. Wand'rer, Bote, Weggesell',  
wieder macht dein Funkeln  
über uns die Nächte hell,  
da die Nächte dunkeln;  
Trost, wir wähten fast dein Licht  
dieser Zeit vergangen,  
doch du zeigst dein Angesicht  
und beschämst das Bangen.

4. Tag für Tag und Nacht um Nacht  
da zu jeder Stunde:  
Botschaft, Hirten kundgemacht  
geht von Mund zu Munde.  
Täglich, heut und überall,  
steigt der Herr vom Throne:  
wird ein Kind und nimmt im Stall  
bei den Tieren Wohne.

3. Wo die Not am grössten war,  
war das Heil gewaltig:  
Wir erfuhren's Jahr um Jahr  
hundert-tausend-faltig:  
Jahr um Jahr und Frist um Frist  
werden stark die Schwächsten;  
Wo die Nacht am tiefsten ist,  
ist der Tag am nächsten

5. Ehrt denn ihn im Heiligtum,  
herrlich über allen;  
Habt auf Erden um und um  
Fried und Wohlgefallen!  
Sei verglichen jeder Streit  
alle Fehde nichtig:  
Weihnacht! Macht die Tore weit!

# Trittst du wieder vor die Nacht

einfacher Satz

frisch u. munter

The musical score is written for piano (Klavier) in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three systems of music. The first system is for the piano and includes the lyrics: 'Trittst Du - Wäch - tern, wie - der vor die die gen Mit - ter - nacht Dei - ner ein - sam war - ten? Kun - de harr - ten?'. The second system is for the piano and includes the lyrics: 'Steigst und stehst am Fir - ma - ment, Stern, der einst die Wei - sen'. The third system is for the piano and includes the lyrics: 'hiess ge - dritt vom O - ri - ent in den A - bend rei - sen.' The score uses a grand staff with treble and bass clefs for both hands.

2. Wand'rer, Bote, Weggesell',  
wieder macht dein Funkeln  
über uns die Nächte hell,  
da die Nächte dunkeln;  
Trost, wir wähten fast dein Licht  
dieser Zeit vergangen,  
doch du zeigst dein Angesicht  
und beschämst das Bangen.

4. Tag für Tag und Nacht um Nacht  
da zu jeder Stunde:  
Botschaft, Hirten kundgemacht  
geht von Mund zu Munde.  
Täglich, heut und überall,  
steigt der Herr vom Throne:  
wird ein Kind und nimmt im Stall  
bei den Tieren Wohne.

3. Wo die Not am grössten war,  
war das Heil gewaltig:  
Wir erfuhren's Jahr um Jahr  
hundert-tausend-faltig:  
Jahr um Jahr und Frist um Frist  
werden stark die Schwächsten;  
Wo die Nacht am tiefsten ist,  
ist der Tag am nächsten

5. Ehrt denn ihn im Heiligtum,  
herrlich über allen;  
Habt auf Erden um und um  
Fried und Wohlgefallen!  
Sei verglichen jeder Streit  
alle Fehde nichtig:  
Weihnacht! Macht die Tore weit!  
Und die Stege richtig!

Weise u. Satz Gerhard Fleischer,  
Winterthur

Verwendung frei, aber bitte melden:  
fleischger@yahoo.de